Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 172. Donnerstag, den 26. Juli 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. Juli 1849.

Se. Excellenz der General-Lieutenant v. Below aus Königsberg. Herr Lieut. von Below, die Herren Kaufleute Glaser, Nach, Koppe aus Berlin, Cowan und Beglu aus Leith, Appel aus Tilsit, Nolte aus Leipzig. die Herren Partikuliers v. Puttlitz aus Berlin, Mützlaff aus Elbing. log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann A. Groß aus Königsberg, Herr Assessor L. Möller aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Willmütz aus Steegen, Herr Superintendent Weickhmann aus Steegen, log. in Schmelzers Hotel. Herr Kalligraph Becker aus Königsberg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der Schuhmachergesell Richard Pätsch und die Wittwe Elisabeth Werner, geb. Gehrmann, beide von hier, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter, laut Verhandlung vom 23. d. M., ausgeschlossen.

Elbing, den 27. Juni 1849.

Königliches Kreis-Gericht

2. Elbing, den 30. Juni 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

Der Privatsekretair Robert Walter und dessen jetzt großjährig gewordene Ehegattin Johanna Therese, geb. Rehl, hieselbst, haben für die Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, laut Verhandlung vom 16. Jun d. J., ausgeschlossen.

3. Elbing, den 15. Juli 1849.
Königl. Kreis-Gericht.

Der Zimmergesell Gottfried Schocklowski in Oehmkenhoff und die separirte Jägerfrau Christine Bucholz, geborne Schwarzer, in Drewshoff, welche ihren künftigen Wohnsitz in Pangritz Colonie nehmen werden, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, laut Verhandlung vom 7. dieses Monats, ausgeschlossen.

AVERTISSEMENT.

4. Zur Verpachtung eines der Fortification gehörigen, links vor der Poterne bei der Silberhütte gelegenen umzäunten Platzes, als Aufbewahrungsraum, steht ein Termin auf den 30. Juli c., Vormittags 11 Uhr, im Fortifications-Bureau an, woselbst auch die Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 25. Juli 1849.

Königl. Fortification.

Entbindungen.

5. Am 22. Juli, 11 Uhr Abends, wurde meine Frau von einem gesunden starken Töchterchen glücklich entbunden. Dieses zeige ich, in Stelle besonderer Meldung, ergebenst an.

Riebes, Pfarrer zu Pr. Mark.

6. Die heute Morgen um $8\frac{1}{4}$ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Töchterchen, beehrt sich ganz ergebenst anzuzeigen

Danzig, den 25. Juli 1849. F. A. Wilde.

Todesfälle.

7. Gestern Abend $11\frac{1}{2}$ Uhr starb unser lieber Franz, 4 Jahre alt, an der Choleea. Theilnehmenden widmet diese Anzeige, in Abwesenheit ihres Mannes, tief betrübt

B. Kahle, geb. Erdmann.

8. Den plötzlichen Tod unserer lieben, uns unvergeßlichen Tochter Marie, zeigen allen Freunden u. Bekannten tief betrübt an die hinterblieb. Eltern und Geschwister.

Danzig, den 24. Juli 1849. J. S. Teschke und Frau.

9. Den am 24. d. Mts., $\frac{1}{2}$6 Uhr Abends, in ihrem 43sten Lebensjahre am Nervenfieber erfolgten Tod meiner innigst geliebten Gattin Henriette, geb. Bölcke, beehre ich mich Freunden und Bekannten, statt besonderer Meldung, ergebenst anzuzeigen.

Claaſſen.

Schönfeld, den 25. Juli 1849.

Anzeigen.

10. Freitag, den 27. Juli c., ☐ Eugenia z. g. L., M — C. III.

11. Eine gesunde Amme kann sich melden Altstädtschen Graben 325.

12. E. Planbude ist f. d. Dominiksz. zu verm., 2 grünlein. Fenster-Rouleaux, 1 große Marquise, 1 Planbude sind billig zu verkaufen Holzmarkt No. 86.

13. Ich habe mich als praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer hieselbst niedergelassen und bitte um das Vertrauen des hochgeehrten Publikums. Meine Wohnung ist im Hause des verstorbenen Herrn Dr. Wiedemann.

Oliva, den 23. Juli 1849. Dr. Amort.

14. **Tivoli-Theater.**

Donnerstag, d. 26. Juli. Humoristische Studien, Lustspiel in 2 Akten von Lebrun. Hierauf zum ersten Male: Der geheime Registrator als Wahlmann. Vaudeville-Posse in 1 Act von Hahn. (Fortsetzung von: Der Registrator und sein Paletot.)

Gastrollen:

Kalinski, Gieseke . . . . Hr L'Arronge.

15. Heute Donnerstag um 6 Uhr Abends die letzte Vorversammlung der Wahlmänner im Saale des grünen Thores.

16. **Die Haupt-Journalier-Verbindung von Th. Hadlich, Glockenthor 1948.**, zwischen Danzig und Elbing, empfiehlt sich durch den Ankauf elegant. u. bequemer Wagen zu seinen regelmäßigen Fahrten zu den billigsten Preisen. Abf. tägl. Nachmittags 3 Uhr.

17. 1000 Rtl. werden gegen genügende hypothekarische Sicherheit auf ein hiesiges Grundstück zur ersten Stelle zu mäß gen Zinsen, gesucht. Selbstdarleiher belieben Adresse unter Litt. N 4, im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

18. Mehrere gesunde Landammen sind Sandgrube i. Verm.-Bureau z. erfrag.

19 Allen werthen Freunden eines guten **Billards** die ergebene Anzeige, daß ich durch gründliches Arrangement das meinige hiemit bestens empfehlen kann.

R. Schubert, Conditor.

20. **Geschäfts-Anzeige.**

Zum diesjährigen Dominiks-Markt beziehe ich den dortigen Platz mit einem en gros-Lager von

Kurz- und Galanterie-Waaren.

Mein Lager bietet für diejenigen Herren Verkäufer die reichhaltigste Auswahl, die den Platz mit 1, 2½ u. 5 Sgr.-Artikel beziehen. Die große Billigkeit der verschiedensten Waaren in dieser Branche setzen mich in den Stand meine geehrten Abnehmer, auf das Beste und Billigste zu bedienen. Mein Stand ist während des Dominiks-Marktes

Langgasse No. 531., parterre.

Julius Neumann, aus Berlin.

21. E. ges. Mädch., wünscht i. Nähen u. Schneid. besch. zu sein, Ochseng. 405.

22. Ein mahagoni Klavier ist billig zu vermiethen Vorst. Graben No. 2051.

23. Wer einen Gewürz-Laden oder Victualien-Handlung mit Schank von Michaeli d. J. ab zu vermiethen hat, beliebe seine Adresse mit Wohnort im Intelligenz-Comtoir M. O. A, einzureichen.

24. Seebad Zoppot.
Donnerst. d. 26. 3. Abonn.-Concert v. Fr. Laade, E. f. Nichtabon. 2½ sg., A. 5 U.

25. 200 rtl. auf Wechsel gegen genügende Sicherheit werden auf 1 Jahr gewünscht, Adressen R. K. werden im Intell.-Comtoir erbeten von Selbstdarleihern.

26. E. wünscht e. Mädch. auß. Hause m. Näh. besch. z. w z erf. Kneipab 167.

27. Heute, Nachm. 4 Uhr, beginnt die erste der täglich. Fahrten zwischen Danzig u. Marienwerd. Schubart, Fleischerg. 65.

28. Schröders Garten am Olivaer Thore.
Heute Donnerstag, vor und nach dem Theater Harfen-Konzert, ausgeführt von der Familie Fischer. Anfang 5 Uhr.

29. Am Stein 789. wünscht eine Wäscherin gut und billig zu waschen.

30. Dreherg. 1351. ist 1 gestrich. Marktbude 12 Fuß lang z. vk. od. z. verm.

31. Ein Lehrling f. d. Comtoir w. gesucht. Näh i. d. Exped. d. Danz Zeit.

V e r m i e t h u n g e n.

32. Fleischerg. 124. i. e. Haus m. 8 neu dek. Stub., 2 Küch., 2 Bd., Wag.-Remise, Holzgel., z. 3 Pferd. e. Stall u. sonst. Beq. z. 1. Octbr. z. vm. D. N. 120.

33. Kl. Wollwebergasse 2012. ist eine Wohnung zu verm. u zum Oktob. zu bez.

34. Drehergasse No. 1349. ist eine Stube an einzelne Personen, mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

35. Langgasse 366. ist 1 Zimmer mit Meub. zu verm. und gleich zu beziehen.

36. Sandgrube 466. ist ein freundliches Zimmer mit Meubeln gleich zu verm.

37. Vorstädtischen Graben ist eine Wohnung von 1 Zimmer nebst Kabinet, eigener Küche und Boden zum 1. Oktob. c. zu verm. Näheres Drehergasse 1351.

38. Die Hangestube mit Meubeln für eine Person, sogleich zu beziehen, ist zu vermiethen Frauengasse No. 817.

39. St. Elisabeth-Kirchengasse № 59. und 62.
sind neu dekorirte Zimmer und sonstige Bequemlichkeiten zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Näheres im Deutschen Hause.

40. Neugart. 519. i. d. Oberw. 1 Tr. z. v. 2 Stub., Seitst., Bodst., Küche, Kell., Bequeml., eig. T.

41. Heil. Geistgasse 754. ist eine Untergelegenheit, zu jedem Ladengeschäft sich eignend, zu vermiethen. Näheres daselbst 1 Treppe hoch.

42. Langgasse 375. i. d. Hange-Etage z Geschäftslok. wäh. d. Dominiks zu verm. Näh. nur 1 Treppe hoch daselbst zu erfragen.

43. Poggenpfuhl 388. ist ein meublirtes Zimmer 1 Treppe nach vorne zu vm.
44. Langenmarkt 490., 1 Tr. h., ist e. meubl. Zimmer nebst Kab. sof. zu vm.
45. **Langgasse** 2000. ist e. **Ladenlokal** f. d. Dominikszeit zu vermieth.

Auctionen.

47. **Wohlfeile Meubel.**

Herr Plock, Meubelfabrikant aus Posen, beabsichtigt den hiesigen Platz mit seinen Fabrikaten nicht mehr zu besuchen, hat in diesem Jahre daher keine Neue hergeführt und bezweckt bei seiner jetzigen Anwesenheit sein noch vom vorjährig. Dominiksmarkte hier befindliches Lager unter allen Umständen zu räumen.

Zu diesem Zwecke soll der assortirte Bestand desselben, als Trimeaux, Spiegel, Polsterwaaren und Meubel aller Art im Wege der Auction

Freitag, den 3. August d. J., Breitgasse 1227., öffentlich verkauft werden, wozu ich Kauflustige einlade Sämmtliche zum Verkauf kommende Waare ist zwei Jahre alt und gut conservirt, bekannten sichern Käufern wird eine angemessene Zahlungsfrist gewährt und kann ich diese Gelegenheit zum wohlfeilen Einkaufe selbst Wiederverkäufern mit Recht empfehlen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

48. Der auf den 28. d. M., Mittags 12 Uhr, vor der Manege angekündigte Verkauf eines braunen Wallachs wird nicht stattfinden. Engelhard.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

49. 2 birk. Kommod. u. e. ficht. Schänkspind steh. Altst. Graben 441., zu vk.
50. Ein Flügel v hellem Ton mit Pauke, besonders zum Tanzspielen geeignet, steht billig zum Verkauf Schneidemühle 450/51.
51. **J. M. Plock,** Meubel-Fabrikant aus Posen, zeigt dem geehrten Publikum hiermit ergebenst an, daß er sein wohlassortirtes Lager aller Arten mahagoni, nach Berliner Mustern gefertigter Meubeln vom 5. August c. ab, im Lokale Breitgasse No. 1227., mit 40 Procent unter dem Einkaufspreise verkaufen wird. Das Lager ist vorjähriger Qualität; neue Waaren habe ich in diesem Jahre aus dem Grunde nicht mitgebracht, weil ich fernerhin nie mehr den Dominiksmarkt besuchen werde und mein Lager gänzlich räumen will. Die Meubeln stehen dem geehrten Publikum zur gefälligen Ansicht jeder Zeit bereit.
52. 1 mahagoni Schreibepult, 1 do. Bücherspind, do. Tische, Sophas und Stühle, 1 in gothischem Geschmack gearbeitetes, großes, eichen., polirtes Bücherspind, 1 mahagoni Waschtisch, 1 d. Nachttisch, 1 d. Bettgestell, 1 d. Pfeifengestell, Haus- und Wirthschaftsgeräthe und viele nützliche Sachen sollen wegen Veränderung des Wohnorts, sofort verkauft werden 4. Damm No. 1537. und können von 10 bis 1 Uhr Vormittags in Augenschein genommen werden.

53. 1 Planbude, 5 Fuß lang und 5 Fuß breit, geeignet zum Brodhandel und dergl., ist billig zu verkaufen Hohe Seigen No. 1172.

54. **Frischen diesjährigen Himbeersaft m. Zucker eingekocht**, d. Flasche 10 sg, dito vorjährig. 8 sg., dito Kirschsaft 7 sg. empf. E. H. Nötzel.

55. **Langg. 377. sind Creas-Leinwand 52 Ell à 6 rtl.** und Damen-Strümpfe Dutzend 2 rtl. zu haben.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

56. Der auf der hiesigen Speicherinsel in der Milchkannengasse an der Milchkannenbrücke belegene, dem Schuhmachermeister Carl Friedrich Seeliger und dessen Ehefrau Albertine Mathilde, geb. Terpitz, gehörige, auf 413 Rtl. 20 Sgr. abgeschätzte und im Hypothekenbuche sub No. 28. verzeichnete, zu Erbpachtsrechten besessene Speicher, soll am 2. November d. J., Vormittags 11 Uhr, in nothwendiger Subhastation öffentlich verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht bereit.

Danzig, den 20. Juni 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.
I. Abtheilung

Nothwendiger Verkauf.

57. Das zum Nachlasse des Bäckers Nathanael Gottlieb Henk und dessen Ehefrau Anna Florentine geb Heyden gehörig gewesene, im Dorfe Praust unter der Servisnummer 82. und No. 8 des Hypothekenbuchs gelegene, dem Papierfabrikanten Grundt in der Subhastation zugeschlagene Grundstück, am 3. April 1848 abgeschätzt auf 2490 rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 12. November cr., Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle anderweit subhastirt werden.

Danzig, den 12. Juli 1849.

Königl. Stadt und Kreisgericht.
I. Abtheilung.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nothwendiger Verkauf.

58. Das Grundstück Ponczau No. 69., den Johann Ellmanowskischen Eheleuten gehörig, zu Eigenthumsrechten besessen, geschätzt auf

272 Rtl. 23 Sgr. 4 Pf.,

zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Prozeß-Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 31. Oktober 1849, Vormittags 12 Uhr,
an öffentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Pr. Stargardt, den 7. Juli 1849.

Königliches Kreis-Gericht.
I. Abtheilung.

59. Nothwendiger Verkauf.

Die den Nötzelschen Eheleuten gehörigen Grundstücke No. 2 nebst der damit verbundenen Schankgerechtigkeit, ferner das Erbpachtsgrundstück No. 45., beide zu Zblewo, abgeschätzt auf 6813 rtl. 23 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in dem Prozeßbureau einzusehenden Taxe, sollen am

24 November 1849

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Pr. Stargardt, den 30. April 1849.

Das Kreis-Gericht
I. Abtheilung.

Edictal-Citationen.

60. Von dem unterzeichneten Kreisgerichte wird in Folge der von der verehelichten Sattlermeister Abraham, Julianna geborne Schwierz gegenwärtig in Stuhm wohnhaft, wider ihren Ehemann, den Sattlermeister Johann David Abraham, wegen böslicher Verlassung erhobenen Ehescheidungs-Klage, der beklagte Ehemann, welcher vor neun Jahren mit seiner Ehefrau am hiesigen Ort zusammen gelebt, sich um Michaeli 1844 von hier zu seinen Eltern, den Eigenthümer Abrahamschen Eheleuten in Alt Dollstadt (Preuß. Holländer Gebiets) darauf nach Rosenberg und sodann nach Berlin begeben, seit dem Ausgange des Jahres 1845 aber keine Nachricht von seinem Leben oder Aufenthalt gegeben hat, hierdurch öffentlich aufgefordert, sich in dem auf den 24. Oktober d. J., Vormittags um 11 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichts-Rath Brödo im hiesigen Gerichts-Gebäude zur Beantwortung der Klage und event. zur Instruktion der Sache anstehenden Termine, entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatar zu gestellen, die Klage zu beantworten und der Instruktion der Sache gewärtig zu sein.

Wenn sich im anberaumten Termin Niemand melden sollte, so wird der beklagte Ehemann der böslichen Verlassung in contumaciam für eingeständig erachtet, er für den schuldigen Theil erkannt und die Ehe getrennt werden.

Uebrigens bringen wir dem beklagten Ehemann, im Fall er den Termin in Person wahrzunehmen verhindert wird, die hiesigen Justiz-Räthe Senger und Störmer, so wie die Rechts-Anwalte Schiller und Schlemm als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen er sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben wird.

Elbing, den 19. Juni 1849.

Königl. Kreis-Gericht
Erste Abtheilung.

61\. 1) Aus der Obligation der Lehrer Andreas und Christine, geb. Wiedemann, Miehlkeschen Eheleute vom 3. März 1843 stehen auf dem den gedachten Schuldnern zugehörigen Grundstücke Kladau No. 26. sub Rubrica III, No. 4. 120 rtl. Darlehnsforderung verzinslich a 4 Procent für die Hofbesitzer George und Christine Schwarzschen Eheleute zu Klempin ex decreto vom 7 ej. m. eingetragen. Die Schuld besteht noch, das Dokument ist aber bei dem Brande von Klempin verloren gegangen und soll nun, nachdem in Miteinstimmung mit dem Schuldner gestellten Antrage der Gläubiger aufgeboten, amortisirt und demnächst ein neues Dokument gefertigt werden.

2) Auf dem George Schwarzschen Grundstücke Klempin No. 3 sind Rubr. III. No. 1. für Johann Carl Hecker zu Danzig aus der Obligation vom 8. März 1811 500 rtl. Darlehn verzinslich zu 6 Procent kraft Verfügung vom 8. März 1811 eingetragen und nach dessen Tode für seinen Erben Carl Benjamin Jenner auf Grund der gerichtlichen Erklärung vom 7. Februar 1818 laut Verfügung vom 22. Juni 1829 subingrossirt worden.

Diese Forderung ist bezahlt, die Quittung in vidimirter Abschrift zu den Hypotheken-Akten gekommen, das Dokument jedoch dem Besitzer des Grundstücks, dem George Schwarz, angeblich verbrannt und hat derselbe behufs Löschung der Post, das öffentliche Aufgebot des Dokuments beantragt.

3) Auf dem Grundstücke Langenau No. 10. Litt. A. haftet aus dem Vergleiche vom 10. März 1811 für den Kornmesser August Rau zu Danzig ein Darlehn von 300 rtl. oder 1200 Gulden Danziger Währung, verzinslich zu 5 Prozent eingetragen, kraft Verfügung vom 1 Februar 1833.

Diese Post ist angeblich bezahlt und soll behufs der Löschung auf Antrag des Besitzers Louis Grundt öffentlich aufgeboten werden.

August Rau ist gestorben, hat angeblich 2 Töchter, Helena Dorothea Rau verehel. Weissel, und Constantia Barbara Rau, verehel. Kirstein, hinterlassen. Diese haben über die Post aussergerichtlich quittirt.

Beide sind gestorben, ihre Erben nicht vollständig zu ermitteln und deren Aufenthalt theilweise unbekannt.

Es werden daher alle diejenigen, welche an den ad 1 und 2 gedachten Dokumenten und der ad 3 bezeichneten Post als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert sich spätestens in termino

den 2. November c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor v. Ripperda an ordentlicher Gerichtsstelle zu melden, widrigenfalls sie präkludirt, die Dokumente amortisirt und an Stelle des ad 1 genannten Dokuments ein neues Dokument gefertigt, die betreffenden ad 2 u. 3 gedachten Posten aber gelöscht werden sollen.

Dirschau, den 6. Juli 1849.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.